

KRV

Aktuell

Ausgabe: II/2005,



Kitzinger Ruderverein von 1897 e.V.

Mitglied im
Deutschen Ruderverband
Bayerischen Ruderverband
Bayerischen Landessportverband

Die Redaktion	3
Grußwort von Hella Sauer	3
1. Mai 2005 – Anrudern	4
Ehrenabend für langjährige Mitglieder.....	6
Kinderrudern früher und heute	8
Altherrenwanderfahrt auf dem Main	10
Damenwanderfahrt vom 02. – 04. 09.2005	17
Schnupperkurs.....	18
Lena Bieber auf dem Weg zu den Deutschen Junioren-Meisterschaften	19
Regattapremieren für junge Kitzinger Ruderer in Bamberg	24
Christian Löffler vom Kitzinger Ruderverein Deutscher Hochschulmeister 2005	27
Hochsaison bei Ruderregatten - 4 weitere Siege für KRV in Nürnberg und Ingolstadt	27
Neue Gesichter in der Regattamannschaft des KRV	29
Zwei Siege für Kitzinger Rudernachwuchs in Offenbach	29
Kitzinger Ruderer holen fünf Bayerische Meistertitel	32
Vereinsregatta des Kitzinger Rudervereins	35
Elf erste Plätze für den KRV in Grossauheim.....	36
Herbstregatten in Starnberg, Regensburg, Karlsruhe und Würzburg	38
Regattastatistik 2005	41
Trainingstermine des Kitzinger Rudervereins.....	42
TERMINE 2005 TERMINE 2005 TERMINE 2005.....	43

Titelbild: Ein ästhetischer Genuss war Ausfahrt eines reinen Frauenachters bei der Vereinsregatta 2005

Bootshaus: Mainstockheimer Straße 2, 97318 Kitzingen, Tel: 09321/4504

Vorsitzender und Briefanschrift:

Hella Sauer, Kaiserstraße 27, 97318 Kitzingen

Redaktion und Gestaltung:

Peter Bieber, Kleinschroth-Straße 16, 97318 Kitzingen

Tel: 09321/24802, eMail: PeterBieber@web.de

Florian Bock, Westheimer Straße 2, 97318 Kaltensondheim,

Tel: 09321/8123, eMail: florian-bock@gmx.net

Werbung: Irene Wiedemer, Oberbäumle 12, 97318 Kitzingen, Tel: 09321/8297

Bankverbindung: Spk. Mainfranken, Kontonummer 6205, BLZ 790 500 00

Die Redaktion ...

Diese Ausgabe der KRV Zeitung berichtet natürlich wieder über die vergangene Sportsaison, wir hoffen aber, dass auch das allgemeine Vereinsleben mit seinen wiederkehrenden Veranstaltungen, Festen und Wanderfahrten nicht zu kurz kommt.

Viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe von KRV aktuell wünscht der Redakteur (Peter Bieber)



Grußwort von Hella Sauer

Übrigens

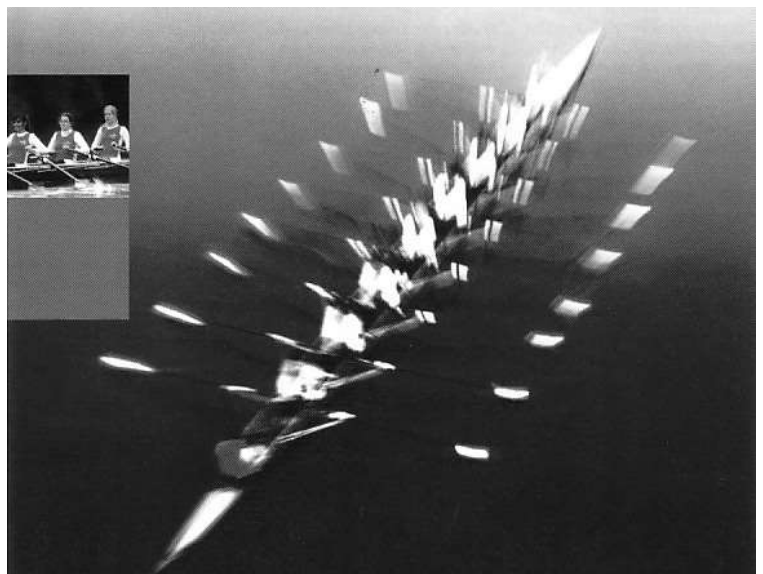
Sollten sie in der letzten Fundgrube eine Werbeinformation der VR-Bank Kitzingen gesehen haben, so scheuen sie bitte noch mal genau hin. Als Blickfang ist ein Doppelachter zu sehen! Das ist aber nicht irgendein Achter, sondern unser Boot aus der Bootshalle des KRV, und die Mannschaft dazu sind neun Damen des Vereins.

Wenn man vorher gesehen hat, wie gleichmäßig den

Vereinsfarben entsprechend korrekt sich die Ruderinnen gekleidet und vielleicht auch besonders hübsch gemacht hatten, so mag die eine oder andere von dem Ergebnis dieses Werbebildes wohl enttäuscht gewesen sein. Aber eine Werbeagentur sieht das ganz anders und hier zählt nur die raffinierte Wirkung.

Trotzdem war es doch eine abwechslungsreiche Aktion und ich danke den beteiligten Ruderinnen noch einmal für ihren Einsatz, denn es waren schon mehrere Auf- und Abfahrten durch die Nordbrücke hindurch notwendig, bis die beiden Fotografen mit dem Ergebnis zufrieden waren.

Eine kleine Spende für den Verein haben die Damen auf jeden Fall errudert, und eine Werbewirksamkeit für die Rudrerei ist auch damit verbunden.



Werbung – auch für den Rudersport

1. Mai 2005 – Anrudern

Wunderschönes Wetter bescherte uns in diesem Jahr der erste Mai. Da wir den Termin für das Anrudern vorausschauenderweise auf diesen Sonntag gelegt hatten, konnten wir so den ersten wirklich warmen "Sommer"-Tag des Jahres genießen.



Große Beteiligung beim Anrudern

In einer kurzen Ansprache ging unsere Vorsitzenden Hella Sauer auf die gute Verfassung unseres Vereins ein, und würdigte nochmals die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter, die mit dem Einsatz ihrer Zeit (und manchmal auch Geld/Spenden) so einen Verein erst leben lassen.

Anschließend ging der Sportvorsitzende Gerd Bock auf die breiten- und leistungssportliche Situation des KRV ein. Sehr erfreulich ist der Aufbau unserer Jugendgruppe, die im vergangenen Jahr einen sehr ermutigenden Aufschwung genommen hat (*Anmerkung der Redaktion: hier mein ganz persönlicher Dank an Gerd: er setzt sich wirklich voll ein, und versteht es fantastisch, die Kinder für der Rudersport zu begeistern*).

Den Abschluss seiner Rede bildete traditionsgemäß die Verpflichtung der Trainingsmannschaft, bei der er schon die ersten Früchte seiner intensiven Jugendarbeit ernten konnte.



*2005 hat der KRV wieder eine starke Trainingsmannschaft:
von links Hella Sauer, Helga Staudt-Bieber, Karin Bock, Lena Bieber, Hannah
Drenkard, , Gerd Bock (dahinter), Mona Iallonardo, Lukas Zwicker, Moritz Bock
und Ingo Böhm*



*(Von links) Mona Iallonardo, Vera Böhm und Hannah Drenkard hö-
ren aufmerksam zu ...*



Die Vorsitzende des KRV, Hella Sauer (ganz links) führt die Ehrung für über 50-jährige Mitgliedschaft durch (v.l.): Gerhard Tyroler, Martin Alberter, Jette Hartner, Marianne Oppenländer, Sieglinde Kaeber, Christa Lechner, Karl Spath und Heiner Sauer

Ehrenabend für langjährige Mitglieder

Am 29. Oktober wurden im Rahmen einer kleinen Feier mit anschließender Brotzeit langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Kitzinger Ruderverein ausgezeichnet. Immerhin acht Mal konnte die goldene Vereinsnadel mit Urkunde vom Bayerischen Ruderverband für 50-jährige Mitgliedschaft vergeben werden, mehr als doppelt so oft, wurden Ehrungen für 25 und 40-jährige Treue zu Verein ausgesprochen.

Nach einer kurzen Ansprache und der eigentlichen Ehrung durch unsere Vereinsvorsitzende Hella Sauer klang der Abend bei einer guten Brotzeit und einigen Schoppen Wein mit vielen Gesprächen und lockeren Unterhaltungen aus.

Diese Veranstaltung hat sicherlich allen viel Spaß gemacht.



Die Ehrung für mehr als 25- oder 40-jährige Treue zu Verein: (von links) Heinrich Pachtner, Franz Böhm, Hella Sauer, Margot Junker, Renate Marburg, Hans Metzger (dahinter), Rose Grunewald, Amelie Kümmel (davor) in Vertretung ihres Vaters Hannes Kümmel, Ruth Herrling, Fritz Staudt, Harald Henning, Karl Link, Christina Walther (dahinter) und Erich Seifert



Sehr gefreut hat uns die große Beteiligung

Ein paar Worte zu unserem Ehrenabend

Für mich ist der Schoppen- und Ehrenabend am 19. Oktober genauso abgelaufen, wie ich es mir gewünscht hatte.

Die Idee war langjährige Mitglieder, die nach wie vor dem Verein die Treue halten, wieder einmal in unsere altvertraute Atmosphäre des Bootshauses einzuladen, um bei der Gelegenheit des "Ehrenabends" mit bekannten Gesichtern alte Erinnerungen auszutauschen und gleichzeitig in Kontakt mit dem aktuellen, aktiven Mitgliederstamm zu kommen. Fast alle geladenen Ehrengäste hatten sich Zeit genommen, und so hat sich der Sinn des Abends erfüllt.

Dank für alle Spenden, die an diesem Abend eingegangen sind. Wir werden sie sinnvoll einzusetzen wissen. Dank auch an alle, die sich an der Vorbereitung und Durchführung des Abends beteiligt haben.

(Hella Sauer)

Kinderrudern früher und heute

Infos aus einem alten "Rudersport"

Zum "Tag des Kinderruderns" 1966 wurden erstmals neue Erkenntnisse und Methoden verstärkt betrieben. Nach alter überlieferter Ruderlehre durften bisher nur solche Ruderer im Einer fahren, die in anderen Bootsklassen schon genügend Erfahrungen gesammelt hatten.

Der legendäre "Ruderprofessor" Karl Adam aus Ratzeburg erkannte aber, dass nur jener Ruderer perfekt sein kann, der das Skiff beherrscht!

(Hella Sauer)



Gleich zu Anfang der Saison veranstaltete Gerd Bock mit der neuen Trainingsmannschaft ein Trainingswochenende im KRV.

Von links: Vera Böhm, Mona Iallonardo, Hannah Drenkard, Ina Eckert, Trainer Gerd Bock, Moritz Bock, Lukas Spitzer, Ingo Böhm. Vorne David Broler

Was ist der Unterschied zwischen

Harrasser Farben

und dem

Kitzinger Ruderverein ?

Keiner !

Denn beide

zwingen das Grau aus dem Alltag

und

bringen Farbe ins Leben !

Harrasser Farben und die Welt wird bunt



Bernhard VÖLKER

Weingut - Weinkellerei

Güterhallstrasse 10 - 97318 Kitzingen

Tel. 09321/4194 - Fax 09321/24974

Homepage: www.voelkerwein.com

e-mail: info@voelkerwein.com

Sieger-Weine zum Siege feiern

geniessen sie unsere hochprämierten Weine und Sekte


<http://www.sparkasse-mainfranken.de>



**SELBST BEI UNS
KANN ES
MANCHMAL LÄNGER
DAUERN, BIS SIE
DRANKOMMEN.**



Sparkasse
Mainfranken
Würzburg

Nichts ist bequemer als seine Sparkasse direkt um die Ecke zu haben. Außer Sie nutzen jetzt unser Onlinebanking. Damit können Sie Ihre Geldangelegenheiten schnell und sicher von zu Hause aus erledigen. Fragen Sie uns einfach. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Mainfranken** 

Altherrenwanderfahrt auf dem Main

(Heinrich "Beppo" Hertkorn, Alt-Herren berichten

Wanderfahrtszeit

Main, du holder, lichter Strom,

Main, du träger, schöner Fluss,

Main, du schlagzeilenträchtiger, Hochwasser führender Star,

Main, du bist das Ruderwasser unseres Kitzinger Rudervereins

Über den Main ist zu lesen – er ist der wichtigste Nebenfluss des Rheines – 534 km lang, davon 396 km schiffbar. Ein ideales Ruderrevier, da seine mittlere Wasserführung (Abfluss) nur etwa 100 m³/sec. beträgt, d.h. kaum Strömung aufweist.

Während zu Beginn des 8. Jahrhunderts sich der Schiffsverkehr auf den Untermain konzentrierte, schien sich Ende des gleichen Jahrhunderts etwas Entscheidendes getan zu haben, nämlich die Tatsache, dass Karl der Große 793 den Versuch unternahm, mit dem „Karlsgraben“ Rednitz und Altmühl und damit die Donau zu erreichen. Heute ist durch die Großschiffahrtstraße Rhein-Main-Donau dieser Traum Wirklichkeit geworden.



(v. links nach rechts):

Hans Metzger, Heinrich Hertkorn, Georg Wittmann, Peter Rogenhofer, Norbert Stattherr, Dr. W. Wende, Peter Doll, Dr. W. Weber

Genug der Worte, 9 Ruderer (der neunte, Steuermann Norbert Weigand knipste das obige Bild) machten sich ab dem 02. September 2005 auf, um von Zellingen nach Wertheim auf dem Main zu rudern.

Am Donnerstag, 02. September brachten wir 2 Vierer Mainperle und Kitzingen zum Ruderverein Zellingen „Flusskilometer 235“.

Die „Kitzingen“ war ohne Steuermann, d.h. Metzgers Hans steuerte mit dem Fuß und guckte rückwärts mit dem Spiegel auf das für uns unbekannte Gewässer. Keine Mühe hatte die Mannschaft mit dem schweren Vierer „Mainperle“, der gesteuert wurde.



v. links : Dr. Weber, Georg Wittmann, Peter Roggenhofer, Hans Metzger

Start war dann am 02. September um 07.00 Uhr nach Zellingen, wo wir pünktlich um 09.00 Uhr weg-ruderten. Erste Staustufe Himmelstadt bei km 232.

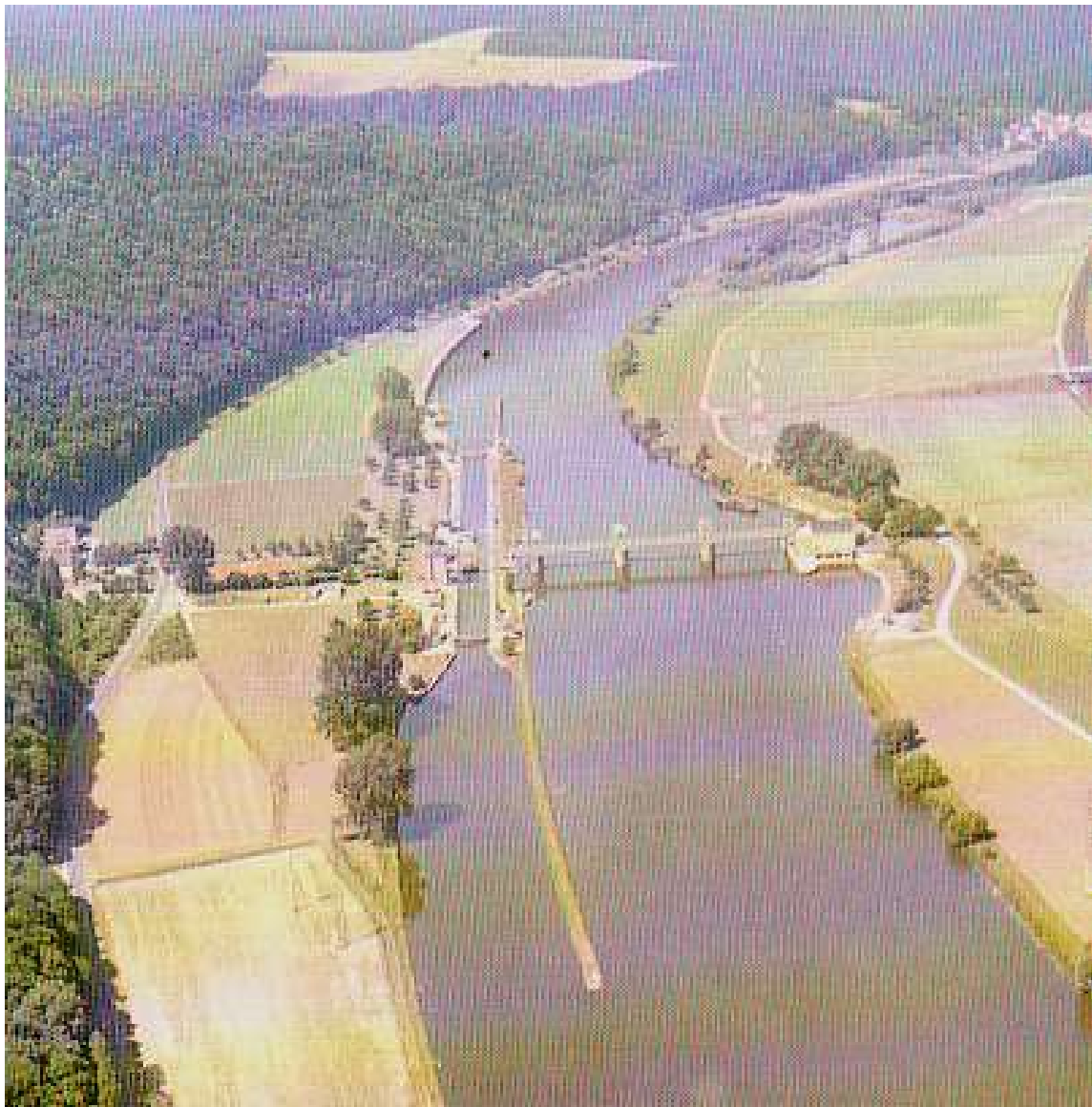
Technische Daten Schleuse Himmelstadt

Baujahr:	1940
Lage des Kraftwerks:	Main km 232,375
Einzugsgebiet:	km ² 14,3
Stauziel:	m ü.NN 161,63
Ausbauzufluss:	km ³ /s 87,5
Fallhöhe:	m 3,65
Turbinen:	1
Typ:	Kaplan
Turbinenleistung:	MW 2,6
Wehre:	3 (2 Normalwalzen, 1 Versenkwalze)

Zügig ging es weiter nach Karlstadt, vorbei an der Karlburg. Nach der Staustufe Harrbach, km 219, kam die Ruine Homburg, eine der großartigsten Ruinen Frankens aus dem 11. – 14. Jahrhundert. Angeblich ist die Ruine die zweitgrößte in Deutschland.

Technische Daten Schleuse Harrbach

Baujahr:	1940
Lage des Kraftwerks:	Main km 219,535
Einzugsgebiet:	km ² 14,4
Stauziel:	m u.NN 157,33
Ausbauzufluss:	m ³ /s 90
Fallhöhe:	m 3,96
Turbinen:	1
Typ:	Kaplan
Turbinenleistung:	MW 3,2
Wehre:	3 (2 Normalwalzen, 1 Dreigurt-schütz m. Klappe)



Staustufe Harrbach

Bei km 215 mündet die Wern in den Main. Weiter bei km 212 – 211 Gemünden, wo die Fränkische Saale und die Sinn in den Main münden.

Mittagspause wurde beim Kanu-Verein Gemünden gemacht und natürlich auch Gemünden gastronomisch getestet. Mittags ging's über eine zwölfbogige Steinbrücke

aus dem Jahr 1598 zurück zu den Booten, über Langenprozelten zur Staustufe Steinbach

Der Schluss am ersten Rudertag war Lohr, ein sehenswertes Städtchen, auch Tor zum Spessart genannt.

Die Boote wurden bei dem Kanu-Verein Lohr vertäut.

Danach ging es nach Marktheidenfeld, zum Gasthof „Zur schönen Aussicht“. Die Wetterverhältnisse am ersten Rudertag +28°C, ein Genuss. Ein herrlicher Abend wurde ausgelobt und voller Freude durch die Wettervorhersage erwarteten wir den zweiten Rudertag.

Pünktlich wieder um 09.00 Uhr wurde ab Lohr, zur Staustufe Rothenfels, km 186, gerudert.

Technische Daten Schleuse Steinbach

Baujahr:	1939
Lage des Kraftwerks:	Main km 200,800
Einzugsgebiet:	km2 17,9
Stauziel:	m u.NN 152,43
Ausbauzufluss:	m3/s 115
Fallhöhe:	m 4,58
Turbinen:	2
Typ:	Kaplan
Turbinenleistung:	MW 4,45 (je Turbine 2,225 MW)
Wehre:	3 (2 Normalwalzen, 1 Versenkwalze)

Technische Daten Schleuse Rothenfels

Baujahr:	1939
Lage des Kraftwerks:	Main km 186,067
Einzugsgebiet:	km2 18,2
Stauziel:	m ü.NN 147,29
Ausbauzufluss:	m3/s 115
Fallhöhe:	m 4,53
Turbinen:	2
Typ:	Kaplan
Turbinenleistung:	MW 4,5 (je Turbine 2,25 MW)
Wehre:	3 (2 Normalwalzen, 1 Dreigurt- schütz m. Klappe)



Rothenfels: (v. links) Heinrich Hertkorn, Dr. Wende, Norbert Stadtherr, Peter Doll, Norbert Weigand

Rothenfels, Burg- Spätrenaissance Pfarrkirche um 1610. Über Handy beorderte Herr Peter Doll seine Schwiegermutter nach Hafenlohr, die uns von außen zuwinkte. Weiter an Marktheidenfeld vorbei zur Schleuse Lengfurt bei km 174.

Dann ruderten wir zurück zu unserem Quartier in Marktheidenfeld. Am Nachmittag besuchten wir Wertheim, auch „Klein Heidelberg“ genannt. Nach Kaffee, Kuchen und Eis besichtigten wir

Technische Daten Schleuse Lengfurt

Baujahr:	1940
Lage des Kraftwerks:	Main km 164,622
Einzugsgebiet:	km ² 18,2
Stauziel:	m u.NN 147,29
Ausbauzufluss:	m ³ /s 109
Fallhöhe:	m 2,92
Turbinen:	2
Typ:	Kaplan
Turbinenleistung:	MW 2,8 (je Turbine 1,4 MW)
Wehre:	3 (2 Normalwalzen, 1 Versenkwalze)

noch das ehemalige Zisterzienser Kloster Bronnbach mit dem sehenswerten Chor und Kreuzgang.

Am 3. Rudertag starteten wir wieder pünktlich um 09.00 Uhr bei herrlichem Wetter von Marktheidenfeld nach Wertheim. Die Route führte über einer der schönsten Mainlandschaften wie Lengfurt – Kloster Triefenstein – Schloss Homburg mit der bekannte Weinlage Kallmuth, dann in Bettingen zur großen Mainschleife bei Kilometer 163.



Homburg

Die Staustufe Eichel, km 160, wurde überwunden (nicht für Ruderer geeignet), danach ging es flott nach Wertheim, wo die Reise endete. Nach einem Frühschoppen bei den Wertheimer Ruderfreunden ging es zurück zu einem Mittagessen in Marktheidenfeld, wo sich der Gasthof bei uns in guter Erinnerung verabschiedete.

Nächstes Jahr ist im Monat Mai eine dreitägige Reise nach Berlin geplant, um den Wannsee rudermäßig zu erkunden.

Technische Daten Schleuse Eichel

Baujahr:	1939
Lage des Kraftwerks:	Main km 160,601
Einzugsgebiet:	km ² 18,8
Stauziel:	m ü.NN 138.04
Ausbauzufluss:	m ³ /s 115
Fallhöhe:	m 3,53
Turbinen:	2
Typ:	Kaplan
Turbinenleistung:	MW 3,3 (je Turbine 1,65 MW)
Wehre:	3 (2 Normalwalzen, 1 Versenkwalze)

Iphofen, 31.10.2005

Heinrich Hertkorn

Damenwanderfahrt vom 02. – 04. 09.2005

Zu unserer schon traditionellen Wanderfahrt auf dem Main-Donau-Kanal und dem Main brachen wir aus Termingründen diesmal schon eine Woche früher auf und wurden dafür mit herrlichem Sommerwetter belohnt, das über das ganze Wochenende anhielt.

Wie immer starteten wir freitags, diesmal mit den zwei Vierern Bacchus und Reheuser. Wir, das waren 12 Damen unter der bewährten Leitung von Margot, die auch die schöne Strecke ausgesucht und erkundet hatte,



sowie Georg und Helmut, die für den Boots- und Mannschaftstransport verantwortlich waren. An dieser Stelle schon einmal ein herzliches Dankeschön an die Genannten.

Unsere Ruderstrecke führte von der Schleuse Strullendorf am Main-Donau-Kanal über den rechten Regnitzarm durch Bamberg und ab Bischofshausen auf dem hier schiffbaren Main.

Das Ziel des 1.Tages war unser Quartier, der Brauereigasthof Mainlust in Viereth, wo wir gut und preiswert untergebracht und bestens verköstigt waren. Ein freundlicher Schleusenwärter ermöglichte uns den Übergang über den Main-Donau-Kanal durch das Schleusengebäude von unseren

gelagerten Booten zu unserer Herberge und am nächsten Tag wieder retour.

Nachdem wir uns land- und stadtfrein herausgeputzt hatten, bekamen wir auf Vermittlung von Else eine kundige Führung durch die Gassen der Altstadt Bambergs hinauf zum Dom und zur Hofhaltung. Neben sportlicher Betätigung und Geselligkeit kommt nämlich bei unseren Fahrten auch die Kultur nie zu kurz.

Das Ziel des 2.Rudertages, Limbach, erreichten wir nach 40 km und angenehmer Wasserarbeit sonnengebräunt am frühen Nachmittag, wo unser bewährter Landdienst (Hannelore, Gertrud und Adelgunde) einen idealen Landeplatz (ein besonderer Dank an Helmut) ausgemacht und ein reichhaltiges Vesper vorbereitet hatte.

Nach Verladen der Boote und dem sicheren Heimtransport ließen wir den Tag und die gelungene Wanderfahrt im Bootshausgarten ausklingen.

Irene Wiedemer



Schnupperkurs

Unter dem Motto "Faszination Rudern – Gesundheit und Natur" bot der KRV heuer zum vierten Mal einen Schnupperkurs für Anfänger an. Dieser Schnupperkurs ist aufgrund des großen Erfolgs inzwischen ein fester Bestandteil im Kalender des KRV.

Auch heuer hatten wir wieder sieben neugierige, die die schwierige Kunst des Ruderns erlernen wollten. Einigen hatten offensichtlich so viel Spaß, dass sie sich entschlossen haben, Mitglieder des KRV zu werden. Wir freuen uns sehr, vier neue Mitglieder zu begrüßen und werden den Kurs im nächsten Jahr ganz bestimmt wiederholen.

Vielen Dank an dieser Stelle natürlich den Kursleitern, die ihr Wissen und ihre Freizeit zur Verfügung gestellt habe.

(Peter Bieber)



Von links: Jens Polanez, Markus Schmitt, Karin Bock (Ausbilder), Jochen Kopp, Michaela Kiesel, Helga Staudt-Bieber (Ausbilder), Anke Petter, Andreas Erb und Christine Neeser

Lena Bieber auf dem Weg zu den Deutschen Junioren-Meisterschaften

Nachdem die vergangene Regattasaison für Lena Bieber als jüngerer Jahrgang bei den leichten B Juniorinnen bereits sehr erfolgreich verlaufen war, hatten sich Lena und ihr Trainer Florian Bock für dieses Jahr ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: die Teilnahme an den deutschen Meisterschaften mit einem Platz unter den zehn besten Ruderinnen dieser Altersklasse.

Das man so etwas nicht geschenkt bekommt war natürlich allen von vorneherein klar. Der Trainingsaufwand für Spitzenrunderer ist immens. Schon im Winter wurden mit fast täglichen Kraft- und Ausdauerbelastungen die Grundlagen gelegt. Hinzu kamen die Teilnahme an mehreren Trainingslagern des Bayerischen Ruderverbands, sowie einige Wochenenden mit ihrer Doppelzweierpartnerin Regina Weber vom Waginger Ruderverein.

Zwischendurch natürlich, sobald es die Witterung zuließ, die Wasserarbeit auf dem Main, die sich im Laufe dieses Jahres auf ca. 2500 Wasserkilometer summieren werden.



Lena Bieber und Regina Weber vom Waginger Ruderverein

Regatta Mannheim – erster Test

Der erste Test war dann die eine Regatta in Mannheim, wo Lena Bieber im Leichtgewichts-Doppelzweier der Juniorinnen B (U 15) mit ihrer Partnerin Regina Weber (Waging) einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg vor dem Frankfurter Ruderclub einfahren konnte. Auch in ihrem Einerrennen lag sie hier lange Zeit in Führung, musste aber dann das Rennen wegen einer starken Erkältung abbrechen.

Internationale Junioren Regatta München - zweiter Test

Mit entsprechend hohen Erwartungen fuhr man dann am nächsten Wochenende auf die Internationale Juniorenregatta nach München, um sich

erstmals mit der deutschen Spitzenklasse zu messen. Bei widrigsten Witterungsverhältnissen wurde auf der Olympia-Regattastrecke in Oberschleißheim über die Distanz von 1500m gerudert.

Während die beiden Ruderinnen der Auswahlmannschaft Bayerns im Doppelzweier nur einen enttäuschenden dritten Platz belegten, erreichte Lena im Einer das Finale.

Nach einem etwas zögerlichem Start ließ sie mit technisch sauberen Schlägen die Konkurrenz nicht davonziehen und schob sich zur Streckenhälfte bis auf Platz vier vor. Zwei amtierende deutsche Meisterinnen (Esslingen, Havel-Brandenburg) machten den Sieg unter sich aus. Im Kampf um den dritten Platz konnte Lena aber ihre Bootsspitze mit einem furiosen Endspurt vor dem Boot aus Rastatt über die Ziellinie schieben. Angesichts der Teilnahme fast der gesamten deutschen Spitzenrunderer dieser Altersklasse ein wirklich hervorragendes Ergebnis!

Internationaler Juniorenregatta in Köln – letzter Test

Am Wochenende des 21./22.Mai fand in Köln die alljährliche internationale Regatta der Junioren statt, mit über 1000 Teilnehmern und vielen Teilnehmern der deutschen Spitzenklasse war es eine sehr hochklassige Veranstaltung. Hier sollte sich auch entscheiden, ob Lena auf den späteren Deutschen Meisterschaften im Einer oder im Doppelzweier starten würde.

Am Samstag ging sie mit ihrer Partnerin Regina Weber aus Waging im Leichtgewichts Zweier der B-Juniorinnen (bis Jahrgang 89) an den Start. Am Start an vorletzter Stelle liegend konnten sie mit einer gemeinsamen Kraftanstrengung noch einen zweiten Platz erkämpfen und sich damit für das sonntägliche A Finale qualifizieren. Im Finale konnte die Mannschaft der Rennrudergemeinschaft Bayern nach 500m mit der Spitze nicht mehr mithalten und musste sich mit einem fünften Platz im Feld der sechs Boote begnügen.

Im Vorlauf der Einer der leichten Juniorinnen an den Start er erruderte sie einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg, und stand damit im Finale. Nach einem eher verpatzten Start im Mittelfeld liegend konnte sich Lena hier auf der zweiten Streckenhälfte immer mehr nach vorne arbeiten. In einem furiosen Endspurt schob sie ihre Bootsspitze auf den letzten Metern noch



Siegerehrung in Köln

vor die Ruderin aus Witten und erreichte einen hervorragenden zweiten Platz.

Damit stand auch fest, dass sie auf den deutschen Meisterschaften im Einer antreten würde.

Die Deutschen Junioren-Rudermeisterschaften - Lena Bieber erreicht 9. Platz

Vom 23. Juni bis zum 26. Juni fanden die diesjährigen Deutschen Meisterschaften im Rudern in Duisburg statt. Lena Bieber vom Kitzinger Ruderverein war aufgrund der ausgezeichneten Vorleistungen der Saison zu diesem Wettkampf gemeldet. Die Ergebnisse im Junior-Einer B (U17)-Leichtgewicht der bisherigen Rennen ließen auf einen Finalplatz der besten 6 Ruderinnen hoffen.



Auf der Wedau-Regattastrecke trafen dann die 15 besten Ruderinnen dieser Klasse aufeinander, um sich über die Distanz von 1500m zu messen. Im Vorlauf zeigte Lena eine gewohnt souveräne Leistung, ihr zweiter Platz hinter der Sportlerin aus Berlin berechnete zum direkten Einzug ins Halbfinale, während sich die Sportlerinnen ab Platz 4 erst über einen Hoffnungslauf qualifizieren mussten. Nach einem dadurch rennfreiem Tag, den man noch für lockeres Training nutzte, standen am Samstag die Halbfinals auf dem Programm. Leider hatte die Auslosung eine sehr ungünstige Ausgangslage für Lena ergeben. Sie war mit den drei schnellsten Ruderinnen, die später auch die Medaillen unter sich ausmachten, in einen Lauf gesetzt worden. Trotzdem ging Lena das Rennen engagiert an und lag nach den ersten 500 Metern auf Platz 3, was zum Finaleinzug gereicht hätte. Die Ruderin aus Kassel legte aber auf dem zweiten Streckenabschnitt ein äußerst hohes Tempo vor und zog an der Kitzinger Sportlerin vorbei. Lena Bieber konnte sich trotz eines engagierten Kampfes und Anfeuerungen ih-

res Trainers Florian Bock jedoch nicht mehr an ihr vorbeischieben und belegte den undankbaren vierten Platz hinter den Booten aus Esslingen, Brandenburg und Kassel.

Im zweiten Halbfinale belegten zuvor von ihr klar geschlagene Ruderinnen die Plätze zwei (Potsdam) und drei (Schwerin). So musste sie im B-Finale antreten, in dem sie, wohl auch aufgrund der Enttäuschung, den dritten Platz erruderte. Vor allem im ersten Streckenabschnitt waren schon drei Sportlerinnen vor ihrer Bugspitze gelegen. Zum Ziel hin schaffte sie es aber mit einem Endspurt den Abstand zur Erstplatzierten aus Rastatt auf unter zwei Sekunden zu verringern.

Letztendlich stand so der 9. Platz für die Sportlerin des KRV fest, die aber im Verlauf der Meisterschaft zeigte, dass sie nicht weit hinter der deutschen Spitze einzuordnen ist.

Hier führen mir deutlichem Vorsprung Juliane Giehler vom RV Brandenburg vor Sandra Luptowitsch vom RV Esslingen



Trainer Florian Bock, ohne dessen Einsatz Lenas Erfolg nicht möglich gewesen wäre

Ausblick

Trotz des etwas enttäuschenden Ausgangs der Deutschen Meisterschaften war es für Lena und den KRV eine gelungene Saison, die für Lena mit einem Platz in der deutschen Spitze endete. Auch für den Trainer Florian Bock hat sich damit sein unermüdlicher Einsatz an vielen Wochenenden und Trainingsabenden gelohnt.

Lena wird weiterhin trainieren und die kommende Saison als jüngerer Jahrgang bei den A-Juniorinnen in erster Linie als Aufbaujahr betrachten. Sehr erfreulicherweise hat sie mit Franca Tasch vom ARCW Würzburg eine gleichaltrige und ebenfalls sehr starke Partnerin in unmittelbarer Nähe von Kitzingen gefunden, mit der sie in der kommenden Saison im Doppelzweier antreten will. Wir wünschen ihr viel Erfolg auf ihrem weiteren Weg!

KAIDEL

Bedachungsunternehmen



Richthofenstraße 35
Telefon (09321) 32081
Telefax (09321) 36663
www.kaidel.de · e-mail: info@kaidel.de

Dachdeckerarbeiten
Fassadenbekleidungen
Flachdachisolierungen
Blitzschutzanlagen
Spenglerarbeiten
Gerüstbau
Asbestentsorgung
Photovoltaik
Solaranlagen
Velux Wohnraumfenster
Trapezbleche
Großhandel in
Bedachungsmaterialien

Seit  *1688*

Kesselring

die Privatbrauerei

Regattapremieren für junge Kitzinger Ruderer in Bamberg

7 Siege für den KRV



von links: Lukas Zwicker, Christian Löffler, Christoph Herpfer (verdeckt), (Trainer) Florian Bock, Karin Bock, Helga Staudt-Bieber, Ingo Böhm, Moritz Bock, davor David Broller

Am letzten Wochenende war es wieder soweit. Traditionell besuchte der Kitzinger Ruderverein (KRV) die Bamberger Ruderregatta. In Kitzingen wird seit der letzten Saison von den beiden Trainern Gerd und Florian Bock eine neue junge Mannschaft aufgebaut. Einige von Ihnen durften die hier zum ersten Mal Regattaluft schnuppern – was natürlich bei den Betroffenen, den Betreuern und den angereisten Eltern immer für eine gewisse Nervosität und Spannung sorgt.

Als Regattastrecke wird in Bamberg ein Abschnitt des Rhein-Main-Donau Kanals genutzt, der zu diesem Zweck zeitweise für die Schifffahrt gesperrt. Die Organisation durch das eingespielte Bamberger Team klappte, wie immer, sehr gut. Die Wetterbedingungen waren von teilweise recht kräftigem Wind abgesehen gut.

Die Kitzinger Ruderer legten eine insgesamt sehr gute Bilanz vor, mit der die Erwartungen klar übertroffen wurden:

Bei den erfahrenen "alten Hasen" gewann Christoph Herpfer zwei Rennen im Junior A Einer, Lena Bieber siegte in beiden Junior B Leichtgewichtseiner-Rennen und unterstrich ihre hervorragende Form noch durch einen ersten und einen zweiten Platz bei den "Schweren" ihrer Altersklasse.

Gute Plätze erzielten auch unsere Regattaneulinge: Ingo Böhm und Moritz Bock

konnten gleich bei ihre ersten Starts im Jungen Einer Siege einfahren. Ingo erreichte darüber hinaus einen dritten Platz im Einer der Leistungsklasse eins, und, mit seinem Partner Lukas Zwicker, einen zweiten Platz im Doppelzweier. Auch David Broller fuhr ein beherztes erstes Rennen und erkämpfte sich einen guten zweiten Platz in einem 4-Boote Feld. Mit den Ergebnissen waren nicht nur die jungen Athleten zufrieden, auch die Trainer freuten sehr über diese Bestätigung ihrer Aufbauarbeit.

Mit Helga Staudt-Bieber und Karin Bock fand noch ein weiterer Lauf mit Kitzinger Beteiligung statt. Zusammen mit zwei Ruderinnen aus Schweinfurt traten sie erstmals im Doppelvierer der Alterklasse C (40-49 Jahre) an, hatten aber gegen ein erfahrenes und gut eingespieltes Boot aus Potsdam letztlich keine Chance.

Unbedingt zu erwähnen sind natürlich noch fünf Siege aus fünf Rennen für den Kitzinger Christian Löffler, der seit drei Jahren in Stuttgart studiert und inzwischen für die RG Stuttgart startet.



Unendlich viel Freizeit bringen Gerd Bock (Bild) und sein Sohn Florian für Training und Jugendarbeit auf.

Christian Löffler vom Kitzinger Ruderverein Deutscher Hochschulmeister 2005

Hochsaison bei Ruderregatten - 4 weitere Siege für KRV in Nürnberg und Ingolstadt

An den beiden vergangenen Wochenenden war der Kitzinger Ruderverein auf Regatten in Nürnberg und Ingolstadt vertreten.

In Nürnberg fand die alljährliche Sprintregatta über 500m auf dem Dutzendteich statt. Vor allem die Kinder des KRV sollten hier erste Wettkampferfahrungen sammeln. Hannah Drenkard und Mona Iallonardo absolvierten ihre ersten Regattarennen überhaupt. Beide starteten je zweimal im Einer und einmal zusammen im Doppelzweier. Diese Wettkampfpremiere der Kitzinger Mädchen fiel mit vier zweiten Plätzen und einem Sieg im Einer für Mona Iallonardo positiv aus.



Überhaupt war dieses Wochenende in Nürnberg eine Regatta der zweiten Plätze: zweimal für Florian Bock im Männer-Einer A, für Christoph Herpfer bei den A Junioren, Moritz Bock (Schüler) und Lena Bieber (Juniorinnen B, "schwer"). Auch bei den Doppelzweiern zweite Plätze für Karin Bock und ihre Partnerin aus Schweinfurt (Senior A), für Lena Bieber und Regina Weber aus Waging (Junior B, schwer), sowie Ingo Böhm und Lukas Zwicker (Schüler).

In die Siegerliste konnten sich dann doch noch Lena Bieber (Junior B, Leichtgewicht), Moritz Bock und David Broller (Doppelzweier

Schüler) sowie Ingo Böhm (Einer, Schüler) eintragen.

Eine Woche später standen die 57. Deutsche Hochschulmeisterschaft und die 7. German Masters Open in Ingolstadt auf dem Regattakalender.

Christina Löffler vom Kitzinger Ruderverein trat hier für die Universität Stuttgart an. Im Doppelzweier hatten 10 Universitäten gemeldet. Nach einem überzeugenden Sieg im Hoffnungslauf präsentierte sich Christian mit

seinem Partner von der Uni Aachen im Endlauf in bester Verfassung und erruderte sich am Samstag seine erste Vizemeisterschaft im Deutschen Hochschulrudern.

Für den Einer am Sonntag hatte sich der 25-Jährige vorgenommen ebenfalls unter die drei besten Studenten

Deutschlands zu fahren. Bereits im Vorlauf zeigte er mit einem deutlichen ersten Platz gegen die Unis Frankfurt, Mainz, Kassel und Koblenz seine hervorragende Leistungsstärke und qualifizierte sich direkt für das Finale. Dort

starteten dann neben

Kitzinger Uniruderer aus Trier und Mannheim, sowie die bereits aus dem Vorlauf bekannten Gegner aus Frankfurt, Kassel und Koblenz, die über den Hoffnungslauf doch noch das Finale erreicht hatten.

Nach einem etwas verhaltenen Start und leichten Rückstand bei der 200m Marke übernahm er nach einem Zwischenspur mit einer halben Länge Vorsprung die Spitze des Feldes. Dort setzte er sich fest und baute seine Führung auf der restlichen Strecke kontinuierlich aus. Im Ziel lag er deutlich vor seinen Konkurrenten und errang mit der Deutschen Hochschulmeisterschaft 2005 seinen ersten nationalen Titel.

Im Masters Frauen Einer startet Karin Bock gegen Ruderinnen aus Hamburg, Rijnland (Holland), und Mühldorf am Inn. Trotz guten Starts mit einem kleinem Vorsprung auf der ersten Streckenhälfte musste sich die Kitzingerin im Ziel hinter Mühldorf am Inn mit dem zweiten Platz zufriedengeben. Im Doppelzweier erreichte sie mit ihrer Partnerin aus Schweinfurt den dritten Platz.



Christian am Siegersteg

Neue Gesichter in der Regattamannschaft des KRV

Die folgenden Bilder wurden auf den Regatten in Bamberg und Nürnberg aufgenommen.



Hannah Drenkard



David Broller



Moritz Bock



Ingo Böhm



Mona Iallonardo



Lukas Zwicker (links) und Ingo Böhm

Zwei Siege für Kitzinger Rudernachwuchs in Offenbach

Zur 82. Offenbacher Ruderregatta hatte der Kitzinger Ruderverein vor allem seine Nachwuchsmannschaft gemeldet. Hier sollten alle noch einmal wichtige Erfahrungen für den in drei Wochen in München stattfindenden Bayerischen Landesentscheid sammeln.

Zunächst mussten am Sonntag Morgen alle im Einer an den Start. Mona Iallonardo in ihrem ersten 1000 m Rennen gut zurecht und belegte einen zweiten Platz. Direkt danach startete Hannah Drenkard.



Die Siegermannschaft im Mixed-Vierer

Im 5.Boote Feld (von links) Ingo Böhm, Lukas Zwicker, Moritz Bock, Mona Iallonardo, Hannah Drenkard

übernahm sie kurz nach dem Start die Spitze und schob ihr Boot Schlag um Schlag an die Spitze, die sie souverän bis ins Ziel verteidigte. Lukas Zwicker erreichte in seinem Rennen den vierten Platz, und Ingo Böhm einen dritten Rang, wobei er allerdings von allen neun Startern die viertbeste Zeit erzielte.

Am Nachmittag war dann Premiere im Mixed Doppelvierer mit Steueremann. Hier musste man gegen ein Offenbacher Boot antreten, dessen Crew im Durchschnitt ein ganzes Jahr älter als die Kitzinger war. Der zweite Gegner vom Leibnitzgymnasium war altersmäßig gleichwertig besetzt. Durch ihre harmonischere und kraftvollere Wasserarbeit konnte unsere Mannschaft sie sich vor die gegnerischen Boote schieben und – zur eigenen Überraschung – diesen Vorsprung bis ins Ziel verteidigen. Der Siegerpreis wurde dann auch unter großen Jubel entgegengenommen.

Vervollständigt wurden die Regattaergebnisse durch die Routiniers Karin Bock (Masters, 2. Platz) und Christoph Herpfer (Junior A, 3. Platz).

Kitzinger Ruderer holen fünf Bayerische Meistertitel

Am vergangenen Wochenende fanden auf der Olympiaregattastrecke in Oberschleißheim bei München die 34. Bayerischen Rudermeisterschaften statt. Die 135 m breite und ca. 2300 m lange Strecke wurde anlässlich der Olympischen Spiele 1972 errichtet und bietet immer noch exzellente Bedingungen für Training und Wettkampf.

Die Meisterschaften begannen für unsere Mannschaft am Samstag Mittag mit einem eigentlich unerwarteten, dadurch umso wertvolleren Sieg für den Mädchenvierer in der Besetzung Hannah Drenkard,

Mona Iallonardo, Vera Böhm, Anne Petter und Steuermann David Broller. Bereits zur Hälfte der Strecke hatte das Quartett einen komfortablen Vorsprung herausgefahren, den sie ungefährdet vor den Booten aus Würzburg, Karlstadt und Kaufering über die Ziellinie brachten. Ein toller Sieg beim ersten Regattastart dieser Mädchen, die auch noch für weitere gute Ergebnisse sorgten: dritte Plätze für Hannah und Mona im Doppelzweier, sowie für Mona im Einer, ein zweiter Platz für Hannah Drenkard im Einer, und am Sonntag nochmals ein beachtlicher 3. Platz für den erfolgreichen Vierer, der sich hier im Rennen der nächsthöheren Altersgruppe sehr gut schlug.

Auch die Jungen der neu formierten KRV Mannschaft schlugen sich sehr gut. Im Doppelzweier fuhren Ingo Böhm und Lukas Zwicker einen zweiten



Trainer Gerd Bock gratuliert dem siegreichen Mädchenvierer (von links) Steuermann David Broller, Hannah Drenkard, Vera Böhm, Mona Iallonardo und Anne Petter

Platz heraus und im Einer konnte Ingo Böhm seinen Vorlauf knapp gewinnen. Im Finale musste er wegen eines leichten Bootsschadens in einem für ihn ungewohnten Boot antreten und erreichte leider nur den undankbaren vierten Platz im 6-Boote Feld.

Routinier Christoph Herpfer erkämpfte in einer Renngemeinschaft mit Schweinfurt und Regensburg den zweiten Platz im Doppelvierer der Junioren. Im Doppelzweier musste er



Lena Bieber wurde ihrer Favoritenrolle gerecht

sich im Finale nach einem schweren Steuerfehler beim Start leider mit dem letzten Platz zufrieden geben. Nach dem sehr guten Vorlaufergebnis wäre hier ein besseres Resultat möglich gewesen.

Lena Bieber wurde einmal mehr ihrer Favoritinnenrolle bei den Junior-B Leichtgewichten gerecht und siegte sehr klar im Einerrennen sowie im Doppelzweier mit ihrer Partnerin Regina Weber aus Waging.

Das spornte wohl ihren Bruder Johannes Bieber an. Der Sportstudent knüpfte bei seinem ersten Regattastart in diesem Jahr nahtlos an zurückliegende Erfolge an. Nach



Johannes Bieber gewann in der Königsdisziplin, dem Senior-A Einer

dem von ihm gewohnten Blitzstart dominierte er das Feld Senior-A Leichtgewichte klar bis weit über die Hälfte der Strecke, musste im letzten Viertel aber seinen Konkurrenten Phillip Gehrig aus Aschaffenburg scheinbar unaufhaltsam immer näher herankommen lassen, und konnte schließlich seine Führung mit letzten Einsatz und sechs Hunderstel Sekunden Vorsprung über die Ziellinie retten.

Für einen glänzenden Abschluss der Regatta sorgten Moritz Bock und David Broller. Im Jungen-Doppelzweier errangen sie das fünfte Gold für die KRV Mannschaft. Das letzte Rennen mit



David Broller (hinten) und Moritz Bock siegen im Jungen Zweier

Kitzinger Beteiligung war der Achter de Senioren, bei dem Trainer Florian Bock nochmals selbst zu den Riemen und in einer Renngemeinschaft den vierten Platz im 6-Boote Feld erruderte.

Insgesamt ein schöner Erfolg für die Kitzinger Mannschaft, vor allem aber auch für das Trainergespann Florian Bock und Gerd Bock, die hier den verdienten Lohn für die hervorragende Trainingsarbeit abholen konnten.

Vereinsregatta des Kitzinger Rudervereins

Am letzten Juliwochenende richtete der KRV seine diesjährige Vereinsregatta aus. Die Wetterbedingungen waren recht angenehm. Die Sonne ließ sich zwar kaum blicken, aber trotz vieler dunkler Wolken blieben wir vom Regen verschont und die Temperaturen waren ideal für die Regatta. Viele Zuschauer hatten sich eingefunden, um die Rennen zu verfolgen und ihre Favoriten lautstark zu unterstützen.

Sehr erfreulich war die große Zahl der aktiven Ruderer, zu der in auch diesem Jahr wieder eine starke Gruppe des Wahlfaches Rudern der Richard-Rother-Realschule beitrug. Wirklich um erste Plätze geht es bei der Vereinsmeisterschaft eigentlich nur bei den Einerrennen, während man bei den Mannschaftsbooten von vornherein versucht jeweils ungefähr gleich starke Teams zusammenzustellen, um damit möglichst ausgewogene und spannende Rennverläufe zu erzielen. Viele bis zum Schluss hart umkämpfte Rennen zeigten, dass hier wirklich ausgeglichenen Besatzungen gegeneinander antraten.

Bei den Einerrennen der Mädchen siegte Mona Iallonardo, dicht gefolgt von Vera Böhm und Hannah Drenkard. Ungefährdeter Sieger im Jungeneiner wurde Ingo Böhm vor Moritz Bock und Lukas Zwicker.

Hochklassig war die Besetzung im Finale des Männereiners. Immerhin trafen hier der amtierende deutsche Hochschulmeister Christian Löffler und der frischgebackene Bayerische Meister der Leichtgewichte Johannes Bieber aufeinander. Nach eher schlechtem Start und einem leichten technischen Fehler ca. 100m vor dem Ziel konnte der favorisierte Christian Löffler trotz eines furiosen Endspurts seinen Kontrahenten nicht mehr einholen. Sieger wurde mit hauchdünnem Vorsprung Johannes Bieber. Für die Qualität des Rennens spricht auch, dass die dritt- und viertplatzierten, Florian Bock und Christoph Herpfer, nur knapp hinter dem Führungsduo über die Ziellinie gingen.

Der Regatta ging dann nahtlos in das Sommerfest des Verein über, bei dem noch bis spät in die Nacht gefeiert wurde. Ein herzliches Danke schön auch diesmal an das Wirtschaftsteam und die vielen Helfer, ohne die so ein Fest natürlich nie stattfinden könnte!.

Sehr erfreulich war diesmal die starke Teilnehmerzahl – wie auf dem Foto zu sehen!



Elf erste Plätze für den KRV in Grossauheim

Hauptsächlich mit seiner Nachwuchsmannschaft bestritt der Kitzinger Ruderverein die erste Herbstregatta nach der Sommerpause. Wettkampfort war der Main in Hanau-Grossauheim. Trotz der kurzen Trainingsphase nach der Sommerpause kehrte die Mannschaft mit 11 Siegen ins Kitzinger Bootshaus zurück.

Jeweils drei Siege, zweimal im Doppelzweier und je einmal im Einer, errangen Vera Böhm mit Partnerin Hannah Drenkard sowie Moritz Bock mit Partner David Broller.

Ingo Böhm gewann mit Lucas Zwicker sein Doppelzweier-Rennen und errang zusätzlich im Jungen-Einer einen ersten Platz. Auch Anne Petter holte gleich bei ihrem ersten Start im Einer mit hauchdünnem Vorsprung einen Sieg für den KRV.



Die erfolgreiche Nachwuchsmannschaft des KRV:

(von links) Ingo Böhm, Lucas Zwicker, Moritz Bock, Vera Böhm, Hannah Drenkard, Mona Iallonardo, Anne Petter und David Broller

Im Mixed-Doppelvierer der Jungen und Mädchen traten Mona Iallonardo, Anne Petter, Lucas Zwicker, Ingo Böhm und Steuerfrau Hannah Drenkard gegen eine körperlich und altersmäßig überlegene Mannschaft aus Karlstadt an. Mit hoher Schlagzahl und guter Technik konnten sie in einem harten Bord-an-Bord Kampf über die gesamte 500m Sprintstrecke den

Karlstädtern Paroli bieten, um schließlich im Ziel mit einer knappen Sekunde Rückstand den zweiten Platz zu belegen.

In den Junioren Klassen traten Lena Bieber und Christoph Herpfer für den KRV an den Start. Lena siegte im Leichtgewichts Rennen der Junior-A Mädchen vor Ruderinnen aus Hanau und der Renngemeinschaft Mittellahn, musste sich aber in drei Rennen der Junior B Mädchen mit zwei zweiten und einem dritten Platz zufrieden geben.

Christoph Herpfer, der als achtzehnjähriger erstmals in der Männerklasse gestartet war errang drei zweite und einen dritten Rang.

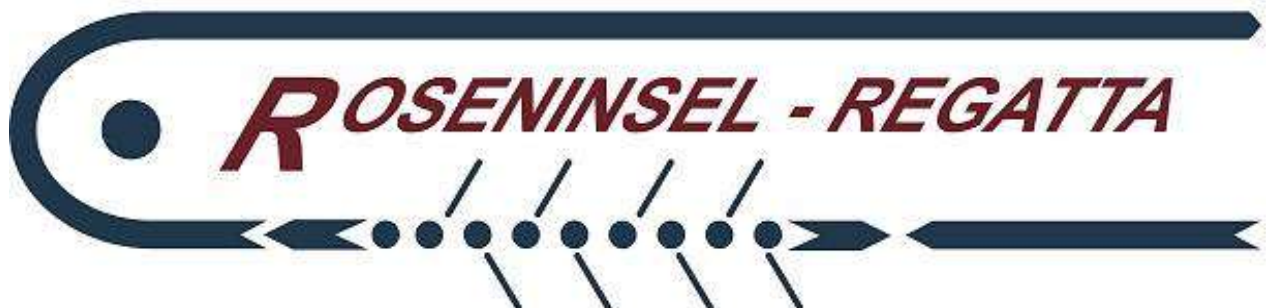
Abschluss der Regattasaison – Herbstregatten in Sarnberg, Regensburg, Karlsruhe und Würzburg

Sehr aktiv war die Trainingsmannschaft des KRV in den letzten Herbstwochenenden. Am ersten Oktoberwochenende waren unsere "Profis" Christoph Herpfer und Lena Bieber jeweils allein unterwegs.

Christoph Herpfer konnte mit seiner Junior-A Renngemeinschaft das bekannte Roseninsel-Achterrennen auf dem Sarnberger See gewinnen und errang darüber hinaus mit der zweitschnellsten Zeit aller 50 teilnehmenden Mannschaften einen vielbeachteten Erfolg.



Bei diesem Rennen werden die Achtermannschaften mit zwei Massensstarts auf die 12 km lange Strecke geschickt. Nach 6 km erreicht man die



mehr Info unter <http://www.roseninselachter.de/>

beiden Wendebojen, die mit der richtigen Strategie umfahren werden müssen, denn hier kann man sehr viel Zeit verlieren. Dann heißt es: Noch einmal sechs Kilometer Vollgas geben bis die Ziellinie in Höhe des Bootshauses endlich erreicht ist.

Lena Bieber startete am selben Wochenende bei der Kurzstreckenregatta in Regensburg, wo sie ungefährdet den Leichtgewichts Junior-B Einer sowie einen "schweren" Vierer in einer Rengemeinschaft mit Deggendorfer/ Schleißheimer und Passauer Ruderinnen gewinnen konnte.



Christoph Herpfer war beim Roseninselachter erfolgreich

In der folgenden Woche war dann die Nachwuchsmannschaft mit Trainer Florian Bock auf dem

Ländervergleichskampf Hessen / Baden-Württemberg / Bayern in Karlsruhe. Obwohl die Bayern aufgrund der geringen Beteiligung bayerischer Vereine nur den letzten Platz der Länderwertung erreichten, konnten die Kitzinger Mannschaft doch durch sehr gute Einzelergebnisse überzeugen. Siege errangen Mona Iallonardo, Hannah Drenkard, Vera Böhm und Anne Petter im Doppelvierer und im Doppelzweier, sowie Ingo Böhm und Lukas Zwicker im Zweier, Moritz Bock und nochmals Ingo Böhm im Einer.

Zum Saisonabschluss bei der Bocksbeutelregatta in Würzburg am vergangenen Wochenende zeigte sich der Herbst nochmals ganz von seiner goldenen Seite. Bei Sonnenschein gingen die Boote zum Einzelzeitfahren auf die Strecke von 4,5 km, bzw. 3 km für die Jungen und Mädchen. Die Bocksbeutelregatta trägt ihren Namen übrigens zurecht, weil hier alle Sieger jeweils mit einem fränkischen Bocksbeutel beschenkt werden.

Die Kitzinger Mannschaft erkämpfte sich mit guten Zeiten fünf zweite Plätze sowie einen herausragenden Sieg durch Lena Bieber im Einer, die als Leichtgewicht in der offenen Klasse die beste Zeit aller B-Juniorinnen herausfahren konnte.



Die Kitzinger Mannschaft bei der Bocksbeutelregatta: (von links) hintere Reihe: Vera Böhm, Ingo Böhm, Anne Petter, Mona Iallonardo, Moritz Bock, Markus Drenkard, Karin Bock. Vorne: Lukas Zwicker, David Broller, Hannah Drenkard und Helga Staudt-Bieber

Regattastatistik 2005

Mannheim	Köln	Bamberg	Nürnberg	Ingolstadt Hochschulmeist.	Offenbach	Duisburg D. Junioren	München Bay. Meistersch	.Großauheim	Starnberg	. Regensburg	Karlsruhe Ländervergleich	Würzburg LS		Einzelsiege
		1x 1x							8+				Christoph Herpfer (+Rgm)	3
2x	1x	1x 1x 1x	1x			(9. im 1x)	1x 2x	1x		1x 4x		1x	Lena Bieber (+Rgm)	12
		1x	1x		4+			1x 2x				1x 2x 8+	Ingo Böhm	8
					4+			2x				2x	Lukas Zwicker	3
			1x		4+		4+					4+ 4+ 2x	Mona Iallonardo	6
							4+	1x				4+ 2x	Anne Petter	4
					4+ 1x		4+	2x 2x 1x				4+ 2x	Hannah Drenkard	8
							4+	2x 2x 1x				4+ 2x	Vera Böhm	6
		1x	2x		4+		2x	2x 2x 1x				1x	Moritz Bock	8
			2x				4+ 2x	2x 2x				4+	David Broller	6
							1x						Johannes Bieber	1
				1x									Christian Löffler	1
1	1	7	4	1	2		5	11	1	2	8	1	Σ 44 Siege	

Insgesamt erruderten die Kitzinger 2005 44 Siege auf 16 Regatten

Trainingstermine des Kitzinger Rudervereins

Auch im Winterhalbjahr bietet der KRV regelmäßige Trainingstermine an.
Kinder- und Jugendtraining (Helga Staudt-Bieber)

Dienstag, 17.30h – 19h, Turnhalle AKG, Konditionstraining und Spiele
Erwachsene (Florian Bock)

Dienstag, 19h – 20.30h, Turnhalle AKG, Konditionstraining und Spiele
Trainingsmannschaft und ambitionierte Ruderer (Gerd Bock)

Freitag, 19h – 21h, Sporthalle Wirtschaftsschule, Kraft- und Konditions-
training

Trainingsmannschaft, Rennrunderer

Montag, Mittwoch, Donnerstag 18.30h – 20h, Kraftraum des KRV, intensi-
ve Vorbereitung auf Regattasaison

Zu den Dienstagsterminen sind auch Nichtvereinsmitglieder, die sich für
den Rudersport interessieren, herzlich eingeladen.

Samstag, Sonntag: allgemeiner Ruderbetrieb nach Vereinbarung mit
Trainer u. Übungsleitern, keine Anfänger

Übungsleiter (V)	Telefon privat	dienst/mobil.
Bock Gerd	09321 8123	0931 3002825
Bock Karin	09321 8123	
Bock Florian	09321 8123	0175 2820123
Drenkard Helmut	09321 31381	
Junker Margot	09321 6372	
Hertkorn Heinrich	09323 5373	09323 31-0
Kern Thomas	09321 267799	09321 3878 51
Staudt-Bieber Helga , Bieber Peter u. Johannes	09321 24802	
Bieber Johannes		0179 9041133
Turba Thomas		0170 8021452
Sponsel Christel	09321 7909	0175 5619112

Wir bitten, den Stundenplan einzuhalten sowie die Ruder- und Bootsord-
nung zu beachten.

TERMINE 2005 TERMINE 2005 TERMINE 2005

OKTOBER

4. 10. **Beginn Hallentraining**

Mitte/Ende Oktober **Abrudern**

Samstag, 29. 10. 18.30 Uhr Ehrenabend

Ende der Rudersaison 2005

NOVEMBER

01. 11. **Friedhofsgang (Treffpunkt 9,30 Uhr Alter Friedhof,
Eingang Güterhallstraße)**

Samstag, 19. 11. **Heringsessen (19 Uhr)
Stegabbau**

DEZEMBER

Freitag, 2. 12. **Winterabend für die Mitarbeiter**

31. 12. **Silvester im Bootshaus**

Kitzinger Ruderverein

v. 1897 e.V.

Kaiserstraße 27

97318 Kitzingen

**Entgelt bezahlt
beim Postamt
97318 Kitzingen**



Zum "Urgestein" des Kitzinger Rudervereins zählt Heinrich Hertkorn (hier beim Anrudern 2005), der auch bei Wind und Wetter immer wenn der Beruf es zulässt mindestens zweimal die Woche mit seiner Altherrentruppe auf dem Main unterwegs ist.